

ATÖD-ZEITUNG

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. H. H. B.
Redaktion und Verwaltung: Arad, Platz Kleiner K.
Postleitzahl: 18-80. Postfach-Nr.: 87.110.

Volge 59.

22. Jahrgang.

Arad, Freitag, den 23. Mai 1941.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Oberlandesgericht Arad, unter Zahl
87/1938.

Drei Aktionen des Schulamtes

Ein Nachwuchs der Berufe, die eine innen- und loßpfeilige Ausbildung erfordern, allem der geistigen Berufe, rekrutierte bisher in der Paupisache aus den mathe- und hergestellten Kreisen. Da bisher nicht genügende Mittel für die Studienförderung und Berufsausbildung vorhanden waren, konnten viele begabte Volksgenossen in diejenigen Berufe ergreifen, in denen diese hatten leisten können. Der Nationalsozialismus hat es sich zur Aufgabe gemacht, jeden Mann und jede Frau an ihre Stelle zu stellen, der ihnen auf Grund ihrer Fähigkeit und ihrer Haltung gebührt. In diesem Sinn eröffnet nunmehr das Bulletin der Volksgruppe mehrere Aktionen zur Förderung der Begabten. Die Richtungen und Anweisungen ergehen an alle Kreise des Schulamtes. Die Auswahl beginnt, denen die Begabtenförderung ab 1941 zuteilt wird, erfolgt in Zusammenarbeit mit den Kreisstellen der Partei und der Formationen. Die Aktion sieht zu-

Schaffung von Freistellen in den Mittelschulen und Schulerneinen von: Arad (Ost), Mühlbach (Wergland) und Wiesbaden und evtl. Schäßburg (Siebenbürgen). Eignommen werden Absolventen der vier- bis siebenen Klasse der Volksschulen. Sie erhalten zunächst die Möglichkeit, die mittlere Mittelschule, bevor die Universität oder Oberschule zu besuchen oder einen Berufsweg zu ergreifen. Da wir noch über die entsprechenden wünschenswerten werden in diesem Jahr nur Frei-Plätze an Jungen verliehen.

2 Absolventen und Absolventinnen der zweiten Volksschulklasse, die den Lehrerberuf ergreifen möchten, werden im September 1941 in sogenannten „Vorklassen“ in Schäßburg, Hermannstadt und Schäßburg zusammengeführt, um im September 1942 Ablegung einer Prüfung in die erste Klasse der Lehrerinnenbildungsanstalt aufzunehmen zu werden.

Für Absolventen und Absolventinnen der zweiten Mittelschulklasse, die Lehrlinge werden wollen, werden an den vorhandenen Ausbildungsanstalten Freistellen geschaf-

Die Auswahl der Schüler und Schülerinnen für diese drei Aktionen der Begabtenförderung erfolgt sofort nach Abschluss des Schuljahrs in strenger Aussicht auf Gesichtspunkten der rassischen und körperlichen Eignung, sowie der geistigen Besinnung. Die Mittellofigkeit der Eltern spielt keine Rolle. Da nach Notwendigkeit ganze, halbe, oder Viertelstellestellen stehen.

Durch diese Aktionen wollen wir einerseits eine Förderung aller Begabten erreichen, andererseits für einen ausreichenden und guten Lehrernachwuchs Sorge tragen.

Herr Hans Heid
Schriftleiter

englische Truppenverstärkungen in Transjordanien

Beirat. Laut Meldungen aus Transjordanien wächst droht die englischfeindliche Stimmung von Stunde zu Stunde. England sah sich infolge veranlaßt seine dort befindlichen Truppen weiter zu verstärken.

Deutsche Fallschirmjäger auf der Insel Kreta

Die griechische Regierung auf der Flucht — Der Hafen Suda in deutschem Besitz

Rom. Wie die italienischen Blätter aus Berlin melden, wurde bestätigt, daß gegen die Insel Kreta gegenwärtig großflächige Kriegsoperationen im Gange seien. Vorläufig wurde jedoch darüber nur

so viel verraten, daß die Angriffe der deutschen Stukas wieder einmal die Überlegenheit der Achsenmächte beweisen. In kurzem aber seien von diesen Kriegsoperationen neuere Nachrichten zu erwarten.

Kairo. Die nach Kreta geflüchtete griechische Regierung ist im Begriffe, ihren Sitz nach Kairo zu verlegen. 8 ihrer Mitglieder sind dort bereits eingetroffen.

Istanbul. Wie verlautet sind bereits 1500 deutsche Fallschirmjäger auf der Insel Kreta abgesprungen u. haben sowohl den Hafen Suda, wie die ganze Umgebung in Besitz genommen. Die englischen Truppen setzten sich zwar zur Wehr, befinden sich jedoch auf der ganzen Linie im Rückzug.

Deutsche Kampf- und Sturzkampfflugzeuge beschädigten in der Suda-Bucht auf Kreta einen Kreuzer der „York“-Klasse sowie 2 Zerstörer durch Volltreffer und versenkten 2 kleine Handelsschiffe. Außerdem wurden 6 große Handelsschiffe, darunter ein Tanker, vernichtet.

Deutsche Jagdflugzeuge zerstörten auf Flugplätzen der Insel Kreta 7 britische Flugzeuge am Boden und schossen ein britisches Jagdflugzeug vom Muster Hurricane im Luftkampf ab.

USA-Manöver größten Stils begonnen

Newport. Am Montag begannen in den USA die Manöver der Land- u. Seestreitkräfte. Diese Manöver sind die größten, die in den USA bisher stattgefunden haben. Ihre Dauer ist auf einen Monat vorgesehen.

-:-

Ehrung deutscher Helden in Ungarn

Budapest. Wie aus Bacstopolya gemeldet wird, wurde dort zu Ehren der im Kampf mit den Serben gefallenen deutschen Soldaten ein Denkmal errichtet. Die Einweihung desselben nahm der Priester des Ortes in Anwesenheit der gesamten Bevölkerung vor.

-:-

Gattin des Staatsführers bei den rumänischen Kriegsgefangenen

Das Propagandaministerium hat gemeinsam mit dem sozialen Hilfswerk die Betreuung der Angehörigen der serbischen Armee rumänischer Volkszugehörigkeit übernommen. Zu diesem Zwecke besuchte die Gattin des Staatsführers das Lager im Bezirk Blasca und ließ sich über die Unterkunft der Serben aus dem Timot-Tal und dem serbischen Banat berichten u. verteilte Geschenke an sie.

Die rum. Petroleumfelder Gegenstand im engl. Unterhaus

London. In der gestrigen Geheimsituation des Unterhauses stellten mehrere Abgeordnete an die Regierung die Antwort, warum die englische Luftwaffe die Petroleumfelder in Rumänien nicht bombardiert haben? Wie die Antwort darauf lautete, ist unbekannt.

Der Grund ist allerdings in der großen Überlegenheit der deutschen Luftwaffe zu suchen.

Das Reichsaufkennministerium erklärt

Die Achsenmächte kennen nur Lebensräume

Der Ausdruck „Interessentreis“ verblüft

Berlin. Im Reichsaufkennministerium betrachtet man die Gestaltung des Verhältnisses zwischen Italien und dem neuen Königreich Kroatien mit Genugtuung, da dies zum friedlichen Ausbau der europäischen Neuordnung beiträgt. Auf die Anfrage eines ausländischen Journalisten, ob Kroatien nun in den Interessentreis Italiens gehöre, wurde auf der Wilhelmstraße geantwortet,

die Achsenmächte lehnen den demokratischen Ausdruck „Interessentreis“ ab, denn sie kennen nur Lebensräume und Kroatien gehört zweifellos zum italienischen Lebensraum.

Den in denselben Lebensraum gehörenden Staaten aber wird nicht nur ihre Unabhängigkeit, sondern auch ihre geistige Entwicklung auf allen Gebieten des staatlichen Lebens gesichert.

URANIA

Telefon 12 32

HEUTE PREMIERE!

Um 8, 7.15 und 9.15 Uhr.

**Der grösste Zirkusfilm
aller Zeiten**

Mit JEAN GABIN, ANNABELLA, FERNAND GRAVEY. — Regie von Nikolaus Farkas.

„VARIETE“**Kurze Nachrichten**

Die Breslauer Verkehrsbehörde beschlossen energisch gegen Schwarzfahrer auf der Straßenbahn vorzugehen. Wer ohne Fahrkarte erwischt wird, zahlt sechsfache Strafe, die mindestens 3 Mark betragen muss.

Baut einer Meldung aus Paläsa ist dort ein Schiff mit einem englischen Panzeretragement gelandet, doch sich aus Griechenland zurückzog, jedoch seine Waffen samt Waffen zurücklassen musste, weil man seine Zoll zur Einschiffung hatte. Die ganze Bewaffnung dieser Leute besteht aus einigen Revolvern und alten Bayonetten.

In Urad ist geplant, in allen Stadtbezirken rumänische Gesellschaftshäuser mit Bade- und ärztlichen Ordinationsräumen, sowie Bibliotheken zu errichten.

Baut Verordnung des Arbeitsministers müssen die Gewerbetreibenden und Kaufleute ihre jüdischen Lehrlinge entlassen.

Der Temeschburger Gerichtshof hat die Frau Katharina Petcov mit 2000 Lei bestraft, weil sie ihr Geschäft eröffnete, ohne daß dasselbe eingetragen war.

In Budapest wurden aus den Wählerlisten 72.000 Juden gestrichen, während 30.000 vorläufig noch immer wahlberechtigt sind.

Im Kürbel hält sich das Gericht über starke russische Truppenzusammenziehungen an der Grenze von Iran.

In Sarajevo entstieß die 19-jährige Hasifa, um sich mit dem 70-jährigen Banairat Muhamed trauen zu lassen. — Vorheit schützt vor Alter nicht.

Die englischen Nachrichten im Dräter Rundfunk werden nun immer so eingeleitet: „Wir geben nun Nachrichten in der verfluchten Sprache.“

Zwischen Spanien und dem Vatikan wurde gestern ein Konkordat abgeschlossen.

In Rabna hat sich der 51-jährige Nicolae Iacobu wegen einem unheilbaren Leidens erhängt.

Wie die französische Regierung aus Vichy bestätigt, wurden seines der Leutchen vier schon mehr als 100.000 französische Kriegsgefangene freigelassen und in ihre Heimat verschickt.

Laut einer Meldung aus Tokio wurden gestern an der chinesischen Front 5 Divisionen aufgerieben und 24.000 Chinesen vernichtet.

Die australische Regierung ist immer noch nicht im Besitz der Meldung über jenen Verlust, den ihre Truppen bei den Kämpfen in Griechenland erlitten haben.

Das Versorgungsministerium hat die Zulassung von Sonntag ab für Budapest von 200 auf 160 Gramm je Kopf und Woche herabgesetzt.

Aus Ungarn werden in den letzten Tagen ebenfalls große Überschwemmungen gemeldet, die auf den ständigen Regen zurückzuführen sind.

Aus dem ganzen Gebiet Amerikas ergibt sich, daß Roosevelt den Platz Englands als Besitzer der Meere einzunehmen beabsichtigt, wenn England von den Deutschen gänzlich niedergeschlagen ist.

Die rumänische Presse hebt als Zeichen für die Intensivierung des Handels mit Sowjetrussland die Tatsache hervor, daß in den nächsten Tagen vier rumänische Dampfer von Constanza nach Odessa auslaufen werden, um dort Waren für rumänische Häfen zu laden.

Gauleiter H.C. Frauenhofer besucht das Urad Streudeutschland

Um 31 Gemeinden des Urad Kreises, die heute zum Gau Bergland gehören, woben 23 Deutsche. Fast alle sind aus den Städten der Gemeinden des Urad Kreises in diese Gemeinden verschlagen. So hat die Gemeinde Urad-St. Martin den Hauptteil an „Kolonisten“ des heutigen Streudeutschlands. Es folgen Glat (heute in Ungarn), Glat, Anna usw. Alle wissen sie noch aus der Zeit zu erzählen, als sie in die Gemeinden kamen und welche Verhältnisse sie dort vorgefunden haben. Sie waren alle Pioniere deutscher Kultur und Klassierung. Das „alte Urad“ hat man ihnen abgesehen und auch den Hausbau, das Vereinswesen und die Geselligkeit. Alles, was heute in den Gemeinden des Urad Streudeutschlands Selbstverständlichkeit ist, ist ihr Verdienst.

Viele von Ihnen hatten ihr Deutschland aufgegeben, haben eine fremdländische Sprache in der Familie eingeschleppt und ihre Kinder an Fremdländer verheiratet. Doch die jüngste Entwicklung im Winterlande und in der Volksgruppe hat auch sie wachgemacht. Wo nur einer in der Gemeinde war, der von deutschen Eltern stammt, hat er sich in die Westdeutsche der Volksgruppe eintragen lassen.

Im Urad hat die Gauleitung Bergland die erste deutsche Schule für das Urad Streudeutschland aufgestellt. Aus allen umliegenden Ortschaften sind Kinder in der Schule, die durch alle Schwierigkeiten durchgestanden sind. Niemand sieht sie gerne, aber die Kinder haben sie gerne und lernen die Sprache ihrer Väter wieder. Und lernen

vom Vater und der Weltanschauung deutschen Volkes. Der Vater steht im Dorf, aber auf dankbarem Posten. Gauleiter Hans Giswald Frauenhofer steht am 10. Mai die Gemeinden des Urad Kreises. Im Urad kommt sogar eine „Versammlung“ auf, auf der es sich die dortigen Deutschen nicht mehr lieben, einmal etwas „zu hören“. Leuchtende Augen verfolgten die Ansprache des Gauleiters, der ihnen zeigen konnte, daß sie nicht mehr allein und daß die gesamte Volksgruppe nicht allein ist, sondern ein Teil des großen Volkes, welches sich um jeden kleinen Spieler seines kleinen Kindes kümmert. Die Klassierung des Gaus Bergland den Volksgruppenführern ist Beweis dafür, daß sie genau so wie jene Deutschen, welche das Glück haben, in größeren Gemeinschaften zu leben, betreut werden braucht. Es wurde ihnen aber gesagt, daß auch ihr Glück für die Volksgruppe genau so verlangt wird.

Es ist ein gesunder Sieg Menschen der Kolonistensiedlung erfüllt. Ihre Stärke und Unerschöpflichkeit und unerschöpfliche Weitwirkung der deutschen Sache ist die Gewißheit dafür, daß sie nicht die schwachen Deutschen sind.

So wie sie ihre Pflicht erfüllen und die Gemeinschaft einstreben, so wird die Gemeinschaft zeigen, daß sie nicht verlorenem Posten stehen.

Das nennt man Gleichberechtigung.**Deutscher Obergespan in Kroatien**

Ausrichtige Zusammenarbeit zwischen dem kroatischen Volk und der deutschen Volksgruppe

Agram. Gestern wurde in Wukovar in Gegenwart der Vertreter der Behörden und der Leiter der deutschen Volksgruppe in Kroatien Dr. Jakob Schlicker als Obergespan (Präfekt) des Komitates Wuka eingesezt.

Zum Komitat Wuka gehören die Bezirke Wukovar, Vinkovice, Zlat, Mitrovica, Numa, Samulin, Gremstki

und Karlovac.

Die Ernennung erfolgte im Beisein der ausrichtigen Zusammenarbeit des kroatischen Volkes mit der deutschen Volksgruppe im unabhängigen Kroatien, wo man allen Nationen die volle Gleichberechtigung nicht nur versprochen und auf dem Papier, sondern auch in Wirklichkeit gibt.

Engl.-französischer Krieg wahrscheinlich

Stockholm. Zum ersten Male sprechen die englischen Zeitungen offen von der Möglichkeit eines Krieges mit Frankreich. „Daily Express“ spricht von der baldigen Möglichkeit eines direkten englisch-französischen Konfliktes. „Daily Telegraph“ und „Times“ erinnern daran, daß England im Februar vorigen Jahres erklärt habe, es könne unter keinen Umständen erlauben, daß Syrien und der Libanon als Basis für Aktionen gegen Länder benutzt werden, zu deren Verteidigung England verpflichtet sei.

Waffenstreckung der Engländer auf dem Flugplatz Habanjah zu erwarten

Bagdad. Laut dem irakischen Kriegsbericht ist die Lage der auf dem Habanjah Flugplatz umzingelten englischen Truppen trostlos geworden. Sie sind von der Außenwelt nicht nur auf Land, sondern auch in der Luft abgesperrt, da

die irakischen Flugzeuge jede Zufuhr von Lebensmitteln und Munition verhindern und die Engländer ständig unter Artilleriefeuer gehalten werden.

Ihre Waffenstreckung ist zu jeder Stunde zu erwarten.

Die deutschen u. französischen Versicherungsgesellschaften schließen die englischen vom Kontinent aus

Berlin. Die deutschen und französischen Versicherungsgesellschaften trafen eine Vereinbarung über eine enge Zusammenarbeit, durch welche die englischen Versicherungsgesellschaften vom Kontinent ausgeschlossen werden sollen.

Auf diese Weise werden dann die deutschen und französischen Gesellschaften in Europa maßgebend sein.

Berlin erklärt

Keine internationale Konferenz für Festsetzung der Grenzen Kroatiens

Berlin. Die Grenzen zwischen Kroatien und Deutschland, sowie zwischen Kroatien und Italien werden schon in aller nächster Zeit endgültig geregelt. Nachher werden auch die Grenzen zwischen Kroatien und seinen an-

deren Nachbarn festgesetzt.

Zu diesem Zweck wird aber keine zwischenstaatliche Konferenz einberufen, sondern die interessierten Staaten haben sich untereinander zu vereinbaren.

Aus der Volksgruppe
Mitteilung der DAF-Gauverwaltung Banat

Wir machen alle Ortsleiter sowie Ortsvorsteher der DAF aufmerksam, daß in die Liste, die sie zur Zusammenarbeit von Arbeitslosen eingeschickt erhalten, wirtschaftliche Arbeiter nicht aufnehmen können.

Stellenvermittlung der DAF.

Es werden gesucht: 8 Dienstmädchen, Kindermädchen nach Predeal, 3 Kinderchen, Hausmeister mit Familie, 1 Landarbeiter, 1 alleinstehende Frau bis zu 50 Jahren, Wirtshafterin und eine Dienstmagd Broos. Näheres bei der DAF, Urad Geschäftshaus.

Deutsche Industrieunternehmungen

Wir machen alljährl. Industrieunternehmungen, die ihre Anschrift uns noch mitgeteilt haben, darauf aufmerksam, wir am 31. Mai 1. J. mit der Belastung aufnahmen abschließen und darum ihre Aufnahme in die Berufsgruppe Industrie zu verlangen. Die Aufnahmenfrage sind von uns anzufordern.

Amt für gewerbliche Wirtschaftsförderung, Industrie (Gaufürstliche Stelle Banat))

Temesburg 1, Str. Dr. R. Pál cu 1/II.

Danksagung

Für die anlässlich des Abschieds unseres unvergänglich guten Gatten bzw. Vaters

Josef Höhn
pens. Direktor des Urad Grundbuchamtes.

zugelassenen Verwaltung auftrittiger Teilnahme, Kränze und Blumenspenden, sowie auch alle, die ihm das lezte Geleit gaben, sagen wir auch auf diesem Wege herzlichen Dank.

Neuarab, am 20. Mai 1941
Die lieftauernde Familie

Wollen Sie sich gut unterhalten, besuchen Sie das Raffeehaus und Restaurant Palace in Arad

Ich zerbrech mir den Kopf



Aber einen unbefriedigten Wachmann. Der Böhmische Polizeiwachmann Alexandru Iancu erhielt den Betrag von 1000 Lei, um sich nicht in eine Angelegenheit zu bringen, in der es sich um einen Betrug handelte. Er meldete jedoch den Fall seinen Vorgesetzten und der Schuldige gelangte vor Gericht. Der Wachmann wurde öffentlich bestellt und belohnt.

— wie peinlich für Churchill der Hefz-Hall war! In der gestrigen Unterhaussitzung verteidigte die Unverhauptsmitglieder gespannt auf den Rednerstand bei jedem Churchill über Erklärungen von Rudolf Höß und die Fallschirmspringungen der deutschen Fallschirmjäger auf der Insel Kreta machen sollte. Beide Angelegenheiten waren Churchill derart peinlich zu sein, daß er sie mit kurzen Worten übergangen ist. Über Hefz erklärte er nur soviel, daß er sich geneigt ist, über den Fall nähere Mitteilungen zu machen und nur soviel sagen kann, daß Hefz als Kriegsgefangener interviert ist und als solcher auch entsprechend behandelt wird. Über den deutschen Angriff auf die Insel Kreta und die Besetzung eines Teiles davon durch Fallschirmjäger sagte er, daß ihm noch nähere Einzelheiten fehlen, obwohl er mit Bestimmtheit, daß australische Truppen noch einen Teil der Insel Kreta und auf Verstärkung aus Haifa und Akaba warten. — Heute wird Churchill wohl schon mehr wissen...

— über ein vermögendes Kindbettkind. Ein Kindbettkind, das ein Vermögen von 60.000 Leinen besaß, ist in Saragossa auf der Höhe aufgefunden worden. Zwei Arbeiter, die den Jose Antonio Plaza überquerten, fanden eine Schachtel, in der ein neugeborenes Kind lag. Der eine der Arbeiter erbot sich das Kind zu sich zu nehmen und zu kümmern. Als er nach Hause kam und das Kind aus der Schachtel nahm, fand er in den Windeln sechzigtausend Peseten in Banknoten verbrieft.

— über einen Mann, der seinem Hut in die Bega nachgesprungen und ertrunken ist. In Temeschburg wird gemeldet: In der Nähe der Moldoscher Brücke wachte gestern im Wind einem jungen Mann den Hut vom Kopf in die Bega. Der junge Mann rammte seinem Hut nach und ertrank, ehe man ihm hätte Hilfe bringen können.

— was sich wohl die Fische im Bergäischen Mittelmeer gedacht haben müssen, als sie von den aus Griechenland flüchtenden britischen Helden, ununterbrochen mit militärischer Ausrüstung und anderen Schiffen versehen wurden. Ganze Regimenter waren ihre militärische Auswanderung ins Meer und versuchten nur mit aller Hantag und Energie mit dem Schiff nach Zypern zu fliehen. Unzählige Transporter wurden von den deutschen Stukas zerstört und die Meere schwammen voll mit Toten. Die wenigen Engländer, denen es gelungen ist nach Kleinstadt zu fliehen, steht immer noch der weite Weg bis nach Australien oder den Britischen Inseln bevor. Es wird kaum einige Personen geben, die diesen Weg mit heißen Haut zurücklegen und in ihre Heimat gelangen. Zwei Möglichkeiten wird es für die Briten im Mittelmeer geben: entweder sich als Gefangene zu ergeben oder für Churchill und seine Verbündeten zu sterben. Eine Flucht, oder wie man dort zu sagen pflegt, ein Siegreicher Rückzug wird für die Briten kaum in Frage kommen.

Sofioter „Slovo“ schreibt über

Neues deutsches Volk, neue Menschen und neue Armee

Sofia. Das Regierungsblatt „Slovo“ schreibt über die deutsche Wehrmacht, die in unübersehbaren Kolonnen durch Bulgarien gerollt sind,

es handle sich bei den Deutschen um

ein neues Volk, neue Menschen und eine neue Armee.

Besonders hob das Blatt das zwischen den Offizieren und der Mannschaft herrschende kameradschaftliche Verhältnis hervor.

Sehrst stellt fest

Frankreich verlor sein Vertrauen zu den Engländern

New York. Der amerikanische Zeitungslönnig Hearst schreibt in einem Artikel, Frankreich habe sein Vertrauen zu den englischen und amerikanischen Versprechungen verloren. Nun nimmt Frankreich sein Schicksal selbst in die Hand und Marschall Petain mache nichts anderes, als französische Politik.

Ibn Saud betont erneut seine Freundschaft für den Irak

Bagdad, 21. Mai. König Ibn Saud richtete nach dem Besuch des irakischen Finanzministers ein Telegramm an den irakischen Regenten, in dem er erneut seine Freundschaft für den Irak ausdrückt und der Hoffnung Ausdruck gibt, daß alle arabischen und mit ihnen alle islamischen Völker einer Zukunft der Freiheit, des Friedens und des Wohlstandes entgegensehen.

Ratifizierter jap. russ. Neutralitätsvertrag ausgetauscht

Tokio. In der Amtswohnung des Außenministers Matsuo wurden zwischen ihm und dem Sowjetbotschafter die ratifizierten Exemplare des japanisch-russischen Neutralitätsvertrages ausgetauscht. Matsuo betonte dabei, daß dieser Pakt den Grundstein der künftigen Freundschaft zwischen den beiden Staaten bilden wird.

Der Herzog von Hamilton provisorisch ins Informationsministerium eingeteeten

Stockholm. 21. Mai. Der Herzog von Hamilton ist provisorisch ins Informationsministerium eingetreten, meldet der Londoner Korrespondent des „Aftonbladet“. Er werde dort den Fall Hefz bearbeiten. Am Freitag hatte, wie weiter mitgeteilt wird, der Herzog von Hamilton darüber eine lange Konferenz mit Churchill und Informationsminister Duff

Cooper. Der frühere Berliner Botschafter Henderson äußerte seine Ansichten im Fall Hefz.

Er erklärte er sei überzeugt, daß Hefz ehrlich und aufrichtig sei. Er könne ihn als fanatischen Nationalsozialisten.

Henderson fügte hinzu, er nehme nicht an, daß Hefz Geheimnisse enthüllen werde.

Komitatspräsident Oberst Mihalescu für

Vertiefung des rumänisch-deutschen Verhältnisses

Arad. Gestern vormittag empfing der hiesige Präfekt die Vertreter der Arader Presse zu einer Besprechung. Oberst Mihalescu gab den Vertretern einen allgemeinen Überblick über die Lage, besonders auf wirtschaftlichem und dem Verpflegungsgebiet, um dann den Vertretern das deutsch-rumänische Verhältnis näher zu beleuchten.

In seinen Ausführungen bemerkte Präfekt Mihalescu, daß das Verhältnis zwischen Deutschland und Rumänien ein vorzügliches sei und die rumänischen nationalen Interessen in engem Zusammenhang mit jenen Deutschlands stehen.

Wenn heute verschiedene Elemente durch falsche Gerüchte trüben, diese Freundschaft zu trüben, so ist dies ein Unterfangen, welches immer nur von gewissen unverantwortlichen Personen begangen wird und

die nicht rumänisch fühlen, sondern von anderen Interessen geleitet werden.

In solchen weiteren Ausführungen be-

Überprüfung der Steuerbemessungen

Arad. Kaufleute und Gewerbetreibende, die mit der ihnen vorgeschriebenen Steuervorschreibung nicht einverstanden sind, können zwecks Überprüfung und Neubemessung der Steuer ein Gesuch innerhalb von drei Tagen an die hiesige Finanzabteilung einreichen.

Lebensmittel sind beim hiesigen Versorgungsamt anzufordern

Arad. Das hiesige Versorgungsamt gibt bekannt, daß die Behörden-Unternehmen, Private, Schulen, Internate, Kaufleute etc. ihren Bedarf an Öl, Zucker, Mehl, Weizen, Mais, Kartoffel u. a. dem Versorgungsamt neben der Präfektur anzumelden haben.

Ungarn bekommt einen Freihafen in Fiume

Budapest. Wie in unterrichteten Kreisen verlautet, wird Ungarn in Fiume einen Freihafen bekommen.

Ungarn wird eine eigene Schifffahrtsgesellschaft gründen, deren Schiffe unter ungarischer Flagge die Meere befahren. Der Heimathafen dieser Schiffe wird Fiume sein.

Wie geschieht die Erhöhung der Pensionen

Die Ruhegehalter bis zu 6000 Lei monatlich wurden mit 1. Jänner um 20—30 Prozent erhöht. Die Pensionisten mit einem Ruhegehalt von über 6000 Lei können um die Erhöhung anstreben und müssen anführen, wie hoch ihr Gehalt gewesen wäre, wenn sie im Jahre 1938 noch Dienst geleistet hätten. Um die Erhöhung der Pension kann bis Ende dieses Jahres angefochten werden. Jedes Gesuch wird getrennt erledigt. Die bewilligte Erhöhung wird rückwirkend ab 6. Jänner 1941 flüssig gemacht.

Engländer an Wassermangel erschöpft

Berlin. In West-Aegypten stieß gestern ein deutscher Spähtrupp auf einen völlig erschöpften englischen Vorposten, den er gefangen nahm. Wie die Engländer sagten, litten sie bereits seit Tagen an unerträglichem Wassermangel.

Krähen auf dem Markt

Auf den Wochenmärkten in Arad u. Temeschburg werden in der letzten Zeit fertig geputzte junge Krähen verkauft. Die Vögel finden bei den herrschenden Fleischernappheit guten Absatz und man erreicht dadurch einen doppelten Zweck: erstens hat man billiges, schmales Fleisch, das wie Tauben schmeckt (wenn man es nicht weiß) und zweitens werben die schädlichen Biester vertilgt.

merkte Präfekt Oberst Mihalescu, daß es in erster Linie der Presse und zwar der deutschen Presse zukomme, die freundschaftliche Verhältnis großzügig dem Deutschum und Rumänen zum Komitats nach Möglichkeit zu verleihen.

Die Vertreter gaben dem Präfekten die Versicherung, daß sie gewiß alles daran setzen werden, diesem Ansuchen in jeder Hinsicht nachzukommen um das Ihrige für eine aufrichtige Vertiefung des freundschaftlichen Verhältnisses der beiden Völker beizutragen.

Woher fenne ich dich, Gonda

Roman von Lizzie Beyer.

(43. Fortsetzung.)

Als nickte bittend. Da schritt Viktor davon, dem Strom entgegen, und verwarf eine Baumgruppe ihm.

Als und Gonda blieben allein. Sie wußte sie zu weit gewesen waren auf, was er ihre Freiheit in die neue ziehen würde, erweile sie:

"Bitte, Herr, machen Sie es mir nicht noch schwerer. Lassen Sie mich gehen, ich bin nun ja nicht mehr ganz verlassen, ich habe ja meinen Bruder. Ich darf nicht zwischen Ihnen und Ihrer Braut stehen. Aber mit ihr zusammen sein kann ich noch weniger. Ich darf meine liebe Mutter nicht belästigen lassen, es würde Streit und Hass geben, auch Viktor würde jeden Schimpf gegen unser Wetterchen rächen — nur Unglück würde aus allem kommen. Um mich brauchen Sie sich auch nicht zu sorgen, Herr, ich werde schon Arbeit finden. Sie haben mir ja selbst das Bewußtsein gegeben, etwas zu leisten. Lassen Sie mich ziehen, Herr — und werden Sie glücklich, recht, recht glücklich mit Ihrer Frau — der Himmel segne Sie beide!"

Ihre Stimme schwankte nicht. Sie war stark in dieser Stunde, da sie sich selbst um des geliebten Mannes willen überwand.

Da aber war es mit Alfs Beherrschung vorbei. Er riß Gonda in seine Arme:

"Mein Liebling, mein süßes kleines Mädchen, glaubst du wirklich, daß ich dich gehen lasse? Nicht um die ganze Welt — und schon lange nicht um einen Menschen wie Olly. Ich bin frei, Liebste, so frei, daß ich um dich werben darf. Olly selbst hat mich vor ein paar Stunden ja ausgegeben. Ihr erklärter Verlobter war ich ja niemals. Vater wollte uns nur gerne miteinander verheiraten, um meine Cousine, die das einzige Kind seines verstorbenen jüngeren Bruders ist, vor äußerer Not geschützt zu sehen. Das ist alles, kleine Gonda."

"Und dein Vater — was wird er zu der unwillkommenen Schwieger-tochter sagen?"

Närrchen!"

Als lachte fröhlich.
"Das sollst du ihn selbst fragen, wenn wir wieder zurück sind. Über jetzt komm! Unser Bruder soll als erster von dem großen Glück wissen, das wir uns hart genug erkämpft haben."

Im silbernen Lichte des Mondes schritten sie eng umschlungen auf Viktor zu, der ihnen langsam entgegenkam.

Stumm wechselten die Männer einen festen Händedruck miteinander. Beide hatten das gleiche beglückende Gefühl, daß aus ihrer ehrlichen Freundschaft nun ein noch innigeres Verwandtschaftsbinden geworden war...

Mit glückseligem Lachen umarmte Gonda den Bruder: "Viktor, daß der liebe Gott es noch einmal so gut mit mir meinen würde, habe ich nie gedacht. An einem Tage bekomme ich einen Bruder und einen —"

Sie wußte nicht, wie sie sich ausdrücken sollte. Es war auch eine zu jähre Wandlung. Gestern war ihr Alf noch der "Herr" gewesen, heute war er ihr Verlobter!

"Einen Bräutigam, der dich auf Händen tragen will, meine Gonda", warf Alf zärtlich ein, dann fuhr er fort:

"Nun ist's aber Zeit, daß wir hier von der Landstraße fortkommen. So romantisch es auch ist, wir alle haben uns die Nachtruhe nach dem aufregenden Tag wirklich verdient. Wohin aber nun?"

Er holte aus seinem Auto die Karte: "Unterne Geschichten", meinte er, "nach Budapest kommen wir nicht vor Morgengrauen. Die nächste Ortschaft wäre Parlan. Doch habe ich zufällig vorhin beim Tanzen gehört, daß dort

eine große landwirtschaftliche Schau und alles was auf den letzten Platz besetzt ist. Hast —" er sah noch einmal auf die Karte — "hier liegt ja in vierzehn Schiöß Szered." Gonda und er sahen sich an, sie lächelten in der Erinnerung an jene erste Fahrt zu zweien.

"Ich bin dafür, es in Szered zu versuchen", fuhr Alf fort, "man ist sehr gastfreundlich dort. Vielleicht nimmt man uns dort für die Freiheit auf. Dann kann ich ja auch das wenige bezahlen, das ich damals schuldig blieb. Was meinst du, Gonda?"

Sie nickte lebhaft. "Ja — und weißt du noch, Alf, Szered liegt doch dich bei Stevan, wo du mich und Sandor zum erstenmal gesehen hast."

Er legte ihr die Hand über die Augen, in denen bei der Erinnerung an Sandor ein Schein der einstigen Angst auftauchte:

"Nicht mehr an Sandor denken, meine Gonda. Er ist aus deinem Leben gestrichen. Und wehe ihm, wenn er sich noch einmal bemerkbar machen will..."

18. Kapitel

Das Festmahl auf Szered war in vollem Gang. Im Saal des Schlosses war die Tafel gedeckt. Dutzende von Wachsterzen beleuchteten mit ihrem milden Licht den Raum und malten ziernd Reflexe aus den Wandarmen, in denen sie befestigt waren, an die Wände. Sie waren mit den edelsten Holzern der ungarischen Waldungen getäfelt, und auch die herrliche reichgeschmückte Decke bestand aus dem gleichen Material. Alte Familienbilder waren in dem Saal verteilt. Die elektrischen Kerzen der drei Leuchterweichen, die über den hufeisenförmig gedeckten Tafel mit dem reichen Silber- und Kristallschmuck hingen, strahlten ein festlich schönes Bild.

Moosrosen in den zartesten Farben waren auf dem kostbaren handgewebten Damasttafelstuch in flachen Schalen verteilt. Kleppige Ranken von Heckensöschen verbanden sie untereinander. Wertvolles altes Wiener Porzellan mit schwergoldenem Rand bildete das Gebed, das vor jedem Gast stand. Hauchdünne venezianische Gläser, seit Jahrhunderten höchster Stolz der Schloßbesitzer, verleihen den schweren ungarischen Weinen einen seltsamen funkelnden Farbton. Vasallen in dunkelgrüner Livree reichten das Essen auf kostbaren schweren Silberschüsseln.

Wie eine Königin saß Olly Onarbo an der Seite Andors. Etella, die wieder die Hausfrau spielte, hatte ihr ein kostbares Kleid aus silbergrünem Velourchiffon geschenkt. Wie eine Haut schmiegte es sich um Ollys Glieder, die geschmeidige Schönheit ihrer Erscheinung betont. Eine Kette haftete ein großes Smaragd, modern gefaßt, lag um Ollys Hals. Ein Smaragdblatt im Finestrel in ihrem rothgoldenen Haar. Die Ringe an ihren Händen, die Armreifen sowie die Ohrringe waren gleichfalls aus diesen kostlichen Steinchen gebildet. Olly hatte ihren Augen nicht getraut, als Andor ihr diesen Schmuck überreichte, ehe sie sich zur Tafel setzte. Wenn sie ihn auch für untermehlich reich gehalten — dieser Schmuck übertraf alles, was sie erwartet. Er war einer Millionärsbraut aus dem reichsten Hause New Yorks würdig.

Sie ahnte nicht, daß einer der Gäste, die Andor geschenkt, einer der größten Juweliere Budapests war, und daß sich unter den Dienern ein Brillenvertreter zur Überwachung der Juwelen befand. Sie wußte nicht, daß Andor diesen Schmuck nur ausgeschenkt hatte — und als Entlast für die Begleichung seiner Schulden aus Ollys Vermögen dem Juwelier zugesagt.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsches Fest in einem rumänischen Dorf

Arad. Die 5. Klasse des Knabengymnasiums "Moise Nicoara" veranstaltete am Samstag den 17. Mai 1. D. im Festsaale des Lyzeums ein "Deutsches Fest". Dieses Fest verlief ganz im Rahmen der rumänisch-deutschen, kameradschaftlichen Annäherung. Das Programm war sorgfältig gewählt und zusammengestellt und es zeigte ebenso sehr für den gebildeten Geschmack des Profs Eugen Cionca, wie für die Tüchtigkeit seiner Schüler.

Es wurden Gedichte unserer großen deutschen Dichter vorgetragen: "Erlöser" von Goethe, der "Handschuh" von Schiller, des weiteren Gedichte von Heine, Herder, Clemens usw. Ein vorzüglich ausgewählter und gut gelehrter Schülerchor trug schöne, deutsche Lieder vor. Die Vertreter der Kreis- und Ortsleitung unserer Stadt, sowie auch des Professorkollegiums unseres Deutschen Knabengymnasiums waren als Gäste anwesend. Sie alle waren voll des Lobes über die gelungene Veranstaltung.

Wir freuen uns über dieses "Deutsche

Fest" und hoffen vom ganzen Herzen, diesem noch mehrere folgen werden, um geistige Annäherung und das Verhältnis zwischen dem Rumänen und dem Deutschen noch inniger zu gestalten und zu tiefen.

Rundschau

Es werden anlässlich der am 21. Mai 1911 nachm. 5 Uhr in der Aula und durch Vermittlung des öffentlichen Notars Dr. Eugen Bete in Arad, Str. Bratianu 1. abzuholenden öffentlichen Versteigerung ca. 614 m² Eichenparkett 3. Klasse zum Ausbringspreisse von 120 Lei per m² an den Meistbietenden verkauft. Die Auktionsbedingungen erlegen in der obenerwähnten Notaratsangst, wo auch die nötigen Informationen einzuhören sind.

INBEGRIFF DEUTSCHER WERTARBEIT

VIKTORIA-, PUCH-, DEUTSCHLAND und BAROMIA-FAHRRÄDER



sind die besten Räder der heurigen Saison. Sensationelle Kombinationen. Bisher unerreichte Qualität. Staunend billige Preise. Für Wiederverkäufer Preisermäßigung.

„MECATON“ Ch. CIACIS & Co.

(vormals Sigismund Hammer & Sohn)

A R A D, BULEVARDUL REGELE FERDINAND Nr. 27.

Roosevelts Vollmachten werden beschlagnahmt

Washington, 20. Mai. Der Senat hat hinsichtlich der Reconstruction Finance Corporation die unbeschränkten Vollmachten Roosevelts abgelehnt. Dadurch darf die Corporation seinerlei Aktionen durchführen, welche früher vom Kongress abgelehnt wurden, z. B. Roosevelts Lieblingsplan des Saint-Lorenzo-Wasserweges derer sind nur Aktionen zugelassen, die ein Projekt von 300 Millionen Dollar nicht übersteigen. Ausländische Anleihen sind trotz des entgegengesetzten Roosevelts verfügt.

Gute Ernte in Aussicht

Wie man uns aus Saberlach schreibt, läßt der Saatenstand im Allgemeinen auf eine sehr gute Getreideernte schließen. Besonders der Weizen steht in schönster Vegetation. Auchlich ist es aber auch mit Frühkartoffeln, Hafer und Wickenmischung.

Die Linsen und Frühjahrsgetreide hat unter der Kälte ein wenig gelitten. Obst gibt es wenig, Pfirsiche überhaupt keine und die Trauben haben Weinländern treiben nur schwach, haben demzufolge auch nur wenig Traubensaft.

Ordnungsdienst auf den städtischen Autobussen

Um den Autobusverkehr in der Stadt Arad glatt abzuwickeln werden die Benutzer derselben um Einhaltung folgender Punkte von der städtischen Unternehmung ersucht:

1. Die Bezahlung des Fahrpreises hat in Kleingeld zu erfolgen;

2. Besitzer von Fahrkarten oder Abonnementen halten diese zur Kontrolle bereit;

3. Die gesuchten Karten sind bis zur Validierung der Fahrt aufzubewahren;

4. Wurde die Fahrkarte bezahlt, so ist diese vom Nutzern abzuverlangen.

Unregelmäßigkeiten welcher Art immer sind unter Angabe der Wagennummer, telefonisch unter Nr. 15-09 der Verwaltung anzumelden.

Die städtische Verwaltung

Vier aktuelle Broschüren, die Sie unbedingt lesen müssen

Praga Moschins Weg zum serbischen Thron
Das tragische Ereignis, durch das der Weltkrieg entbrannte.
(Wie der Mord in Sarajevo geschah.)

Die Geschichte der russischen Revolution
Die Tragödie Kaiser Marimilions von Mexiko

zu bestellen beim Volksblattverkäufer oder gegen Voreinsendung des Betrages

Briefmarken (zusätzlich 5 Lei für Porto) vom

PHÖNIX-BUCHVERLAG ARAD, PIATA PLEVNEI 2.

itag, den 28. Mai 1941.

"Arader Zeitung"

Seite 5.

e Staaten helfen an der Neuordnung Europas mit

London nimmt deutsch-französische Zusammenarbeit als sicher an

bul. Die Frage des nahen sowie das Verhalten Frankreichs im Brennpunkt des deutschen Interesses, wobei bei den Ereignisse im Irak ebenen Vordergrund stehen. diplomatische Tätigkeit in Anwesenheit sieberhaft fortgesetzt. ab der Gesandte von Afghanistan, Außenminister Sarachoglu teilte, der Sowjetbotschafter seinen schen Kollegen von Papen auf. diese Verhandlungen drehen sich den Nahost und den Irak, tausende von arabischen Freien, sowie Ärzte, die in Gruppen von 200-300 die Grenze überqueren, zur Hilfe eilen.

Bern. Was aber das Verhalten Frankreichs betrifft, melden die Korrespondenten der Schweizer Blätter aus London, daß zuständige englische Kreise es als sicher annehmen, daß die Vichy Regierung sich für die Zusammenarbeit mit Deutschland entschlossen habe.

In diesem Falle, wird in London erklärt, müßte England sein Verhalten seinem geweihten Verbündeten gegenüber ändern.

Allgemein hofft man jedoch in London, Frankreich werde England den Krieg nicht erklären.

Das türkische Regierungsblatt „Ulus“ stellt fest, Frankreich habe seine Neutralität bereits aufgegeben.

Deutsches U-Boot versenkte Tank-Schiffe mit 33.000 BRT

Bombenhagel auf Kreta

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Ein U-Boot unter Führung des Kapitänleutnant Lehmann-Wittenbrodt versteckte aus Geleitzügen britische Tankschiffe mit insgesamt 33.000 BRT.

Die Sturzkampfverbände bombardierten unter Jagdschutz Schiffssziele in Zudabucht und Flugplätze auf der Insel.

Es waren einen Kreuzer der York-Klasse und zerstörten 6 Jagdflugzeuge vom Typ Hurricane am Boden und sechs Jagdflugzeuge außer Gefecht.

Im Gebiet um England vernichteten Jagdflugzeuge südwestlich Weymouth ein U-Boot und beschädigten in Mil-

schall in Neuarad

der Nachbargemeinde Neuarad wurde

Lage der pensionierte Direktor des

Grundbuchamtes, Josef Hohn, unter

Teilnahme der Bevölkerung zu Gra-

gen. In ihm betrautet der Reichs-

Dr. Josef Hohn und die Tochter

verehelichte Julius Prinz, ihren lie-

gender.

Deutschland kann nicht

ausgehängert werden

Dagegen Englands Lage sehr

schwer

abon. "Financial News" stellt

dass während Deutschland nicht

ausgehängert werden kann, die eng-

lebensmittellage außerordent-

lich ist. Das Blatt betont, es

alle Mittel aufgeboten wer-

um die Versorgungslage wesent-

zu verbessern.

—::—

en engl. Truppen

der Weg nach Syrien und Palästi-

na versperrt

amastus. Eine Späh-Abteilung

englische Truppen, die die

von Syrien überschreiten

zurück. Französische Truppen

stehen auf Befehl des Oberkom-

mandos von Syrien, General Denz,

der Palästina-Grenze, um die

ander am Marsch nach Palästina

—::—

eslösung von vormili-

tärischer Ausbildung

Am Kmtsblatt ist ein Dekret gesetz-

nen, daß die Befreiung der Ju-

uden und der überlichen Gebrechen, der

Religionen von der vormilitä-

rischen Ausbildung vorsieht.

"Arader Zeitung"

Die Zeit ist da...

von Karl Vogt, Metzsch.

Wie sie rütteln an Ihren Ketten
Sie wollen Ihre Freiheit retten
Unterdrückt durch Englands Macht
Hat man Sie noch aufgelehnt?

Weltenvoll du willst es nicht verstehen
Die Zeit ist da, du mußt nur gehen
Das große Welttheater kann dich leicht ent-
behren
Die Völker erschien von dir gesetzte Kohren
Deine Gier hat den Krieg entfacht
Die betrogenen Völker haben dich verdamm

Mühlen zahlen 30 Bani Mehltaxe nach jedem Kilo

Das Finanzministerium verpflichtete die Mühlen, die auch für Private mähen, ein Spezialregister für die Umsatzsteuer anzulegen, ferner die 4-prozentige Sondersteuer und nach jedem Kilo Mehl eine Taxe von 30 Ba-

ni einzubehalten.

Die Bäcker, die ihren Mehlsbedarf direkt aus der Mühle decken, müssen bei der Kontrolle durch Belege beweisen, daß die Mühle die vorgeschriften Steuern und Taxen bezahlt hat.

Scharfe Sprache des französischen Rundfunks gegenüber den USA

Sausanne, 20. Mai. Im Zusammenhang mit den letzten Angriffen, die Roosevelt und Eden gegen die neue Politik Frankreichs gerichtet haben, wendet sich der französische Rundfunk in äußerst scharfen Worten an die Adresse der Angelsachsen, in denen wörtlich ausgeführt wurde: "Wir haben von keinem einzigen Ausländer Lektionen über den Begriff Ehre zu erhalten".

Der Sprecher wies ferner auf die

Tatsache hin, daß Frankreich nachdem Großbritannien es in den Krieg getrieben habe, von diesem verlassen worden sei. Er forderte die Rundfunkhörer auf, diese Tatsache niemals aus den Augen zu verlieren.

Heimkehrende Störche im Kampf um ihre Nester

In der Gegend von Brunsbüttelkoog konnten in diesen Tagen immer wieder erbitterte Kämpfe um Storchennester beobachtet werden. Bei diesen Kämpfen fielen einige Störche tot zur Erde.

Diese Tatsache weist darauf hin, daß man darauf bedacht sein sollte, den heimkehrenden Störchen mehr Gelegenheit zum Bau ihrer Nester zu geben.

Babylon im Korinthier Gefangenentaler

Athen. Im Lager der englischen Kriegsgefangenen in Korinth herrscht ein wahrhaftiges babylonisches Sprachgemisch. Außer Engländern, Australiern und Neuseeländern sind darunter Neger und Juden aus aller Herren Ländern, die sich verschiedener Sprachen bedienen.

Roosevelts Ehrgeiz: die Weltherrschaft

Vichy. Ein gewesener französischer Minister schreibt in einem Artikel, Roosevelt schreite in seinem Ehrgeiz unverdrossen daran, die USA zum Nachfolger des Britischen Weltreichs zu machen. Die ganze Englandhilfe der USA diene bloß dem Zwecke, die Weltherrschaft an sich zu reißen.

Bankrottung

Für die anlässlich des Abschieds meiner unvergesslichen guten Gattin

Emilia Herzog geb. Sammel

zugelommenen Beweise aufrichtiger Teilnahme und Spenden sage ich besten Dank. Ferner allen, die ihr das letzte Geleute gaben und die mich in der tiefen Trauer durch tröstende Worte beruhigten, sowie allen, die mir hilfreich in schwerer Stunde zur Hand gingen.

Krefeld, am 20. Mai 1941.

Ing. Theodor Herzog.

FORUM-KINO, ARAD

Telefon 20-10

Um 3, 5, 7.15 und 9.30 Uhr.

HEUTE

Nach dem „Glöckner von Notre Dame“ die mächtigste und monumentale Filmschöpfung des 20. Jahrhunderts

VICTOR HUGO



unsterblicher Roman im Film

Die „Elenden“

Island löst sich von Dänemark los

Kopenhagen. Gestern erschien der diplomatische Gesellschafter der Insel Island im dänischen Außenministerium mit der überraschenden Anmeldung, daß

Island seinen Personalunion-Vertrag von 1918 mit Dänemark längst

Als Begründung wurde angeführt, daß Dänemark seinen im Vertrag über-

nommenen Schutzverpflichtungen nicht nachgekommen sei.

Die Kündigung geschah in der Form, daß der demnächst abschaffende Vertrag nicht erneuert wird und die formelle Trennung Islands von Dänemark erst nach dem Krieg erfolgt.

Zu diesem Staatsakt muß bemerkt werden, daß Island gegenwärtig von

England besetzt ist.

"Agricola" A.-G.
Maschinenabteilung
vorm. Weiß u. Göttler
Temeschburg IV,
Brattanu-Gasse 30.
erinnert:

"Der Hluge Bauer läuft
nur Eberhardtspflege!"

Kleine Anzeigen

1 Leu das Wort, fettgedruckt 2 Lei, kleinste
Anzeige 20 Lei. Der Preis ist voraus zu
bezahlen. Kleine Anzeigen können auch in
Temeschburg-Dosestadt, Str. Brattanu 80
(Virma Weiß und Göttler) zum Original-
preis aufgegeben werden. Schriftlichen An-
fragen und Chiffrebriefen ist Rückporto bei-
zulegen.

Die Kreuzstätterer Gutweidegesellschaft
lädt die Gebäude mit Stallungen renovieren.
Kostenvoranschläge über die Arbeiten
sind binnen 8 Tagen beim Präses Nikolaus
Schäffer, Kreuzstätten einzureichen.

Möbliertes Zimmer, womöglich in der
inneren Stadt oder nahe dem Gerichtshof,
gesucht. Angebote zu richten an Bannhü-
rung 5, Arad, Str. Dumbrava Rosie 19.

Plattenwagen mit Gummirädern zu ver-
kaufen bei Michael Lulay, Guttenbrunn 216
(Kom. Arad).

Modernes Super-Radio (mit Batterien),
zu verkaufen in Kleinsankt Nikolaus Strada
Economilor 588. (Komitat Arad.)

Die Kreuzstätterer Gutweidegesellschaft
veranstaltet am Sonntag, den 25. Mai 1. S.
mittag um 1 Uhr einen ausgemusterten
Stier.

2-3 Praktikanten, der deutschen, rumänischen und ungarischen Sprache mächtig,
werden für sofortigen Eintritt, im Tuch-
warenhaus J. Schuh, Arad, Str. Eminescu
Nr. 2, aufgenommen.

Mühle, der zu allen Arbeiten in einer
Mühle versteht. Reparatur und sonstige Ar-
beiten sucht für 15. Juni Posten. Dorf selbst
findet 3 Meter Seiden-Drahtseil um 1500 Lei
per Meter zu verkaufen. Adresse: Julius
Hrabovský, Arad, Str. Budai Deleanu 7.

Schuh-Zuschneider findet per sofort An-
stellung bei Gloria, Arad, Str. Cogalnic-
eanu 48.

Gesucht wird eine Vulkanisierungseinrich-
tung in betriebsfähigem, gutem Zustand.
Offer an die Verwaltung des Blattes.

Ein 3-4 PS. Petroleum- und Benzin-
motor zu verkaufen. Arad, Str. Putnei 6
(Satornagasse).

Ein WD Hanomag-Traktor in gutem Zu-
stande zu verkaufen bei Alois Wenz, Trau-
nau (Kom. Arad).

Volldeutscher Hausmeister wird gesucht.
Näheres im Deutschen Haus, Arad, Cicio-
Pop-Gasse No. 9.

Volldeutscher Schriftsetzer und ein Lehr-
ling wird aufgenommen in der Buchdruck-
erei "Arader Zeitung", Arad.

Grasmäher, Cormic, in gutem Zustande
zu verkaufen bei Johann Weißgerber,
Kreuzstätten Nr. 245. (Kom. Arad.)

Deutschs Fräulein sucht Stelle zu Kinder-
Büchern sind zu richten an Berta Knapp,
Santianna, Moldovagasse 686. (Kom. Arad.)

Fordson-Traktor mit Oliver Pflug und
eine 6er Garbenbind-Mähmaschine. Ha-
brücke "Cormic", alles in gutem Zustand,
zu verkaufen bei Michael Hell, Santianna
Nr. 914 (Kom. Arad).

Junger Kastrierer gehilfe wird gesucht. Hr-
feuer Jäger, Arad, Piata Catedralei 2.

Junges deutsches Mädchen zu 6 Monate
altem Mädchen nach Budapest gesucht. Gi-
tes bei Major Capusa, Arad, Bul. Carol 83.

Die "Arader Zeitung" erscheint wöchentlich dreimal und kostet vierteljährig 125.—, halbjährig 20.— und ganzjährig 500.— Lei, für Großunternehmen 1000.— Bei
und für das Ausland 4.— Dollar. — Die wöchentlich nur einmal erscheinende Sonntagsausgabe kostet halbjährig 100.— und ganzjährig 200.— Lei. Sprechzahlen bei
Schriftleitung täglich von 11-12 Uhr. Telegrammadresse: "Zeitung, Arad". Druck der eigenen Buchdruckerei Arad, Elektrisch.

Wie wird die Besteuerung jetzt durchgeführt?

Im Umtsblatt Nr. 86 ist eine Verfügung
des Finanzministeriums erschienen, laut
der — wie bereits berichtet — die diesjährige
Besteuerung der Handels- und Industrieunternehmungen vorzunehmen ist.

Das besteuerbare Einkommen wird nun so
festgestellt, daß die Umsatzziffer mit dem be-
kanntgegebenen Rentabilitätskoeffizienten
multipliziert und dann durch 100 dividiert
wird. Das auf diese Art festgesetzte Einkom-
men wird mit 32 Prozent als Steuersatz ge-
nommen.

Zu dem Steuersatz von 32 v. H. kommt
noch die Buschlagsteuer (supracota) und eine
zusätzliche Additionalsteuer (additionale sup-
plementare). Letztere ist für die Gemeinden
mit 2,5 v. H. angezeigt worden.

Die Handels- und Industrieunternehmungen
sind bezüglich ihrer Steuerberechnung in drei
Kategorien eingeteilt und zwar:

1. Unternehmen mit einem besteuerbaren
Einkommen bis 300.000 Lei, ausgenommen
Aktiengesellschaften, Genossenschaften und

Neugründungen. Diese Kategorie wird
bisher nach Einteilung in Klassen für
Jahre besteuert und zahlen folgende Steu-

Klasse I	Einkommen bis 5.000 Lei Steuer
Klasse II	Einkommen bis 10.000 Lei Steuer
Klasse III	Einkommen bis 15.000 Lei Steuer
Klasse IV	Einkommen bis 20.000 Lei Steuer
Klasse V	Einkommen bis 25.000 Lei Steuer
Klasse VI	Einkommen bis 40.000 Lei Steuer
Klasse VII	Einkommen bis 50.000 Lei Steuer
Klasse VIII	Einkommen bis 75.000 Lei Steuer
Klasse IX	Einkommen bis 100.000 Lei Steuer
Klasse X	Einkommen bis 150.000 Lei Steuer
Klasse XI	Einkommen bis 200.000 Lei Steuer
Klasse XII	Einkommen bis 250.000 Lei Steuer
Klasse XIII	Einkommen bis 300.000 Lei Steuer

2. Alle Unternehmen mit einem besteuer-
baren Einkommen über 300.000 Lei werden
jährlich besteuert. Dasselbe ist auch bei der

3. Kategorie der Fall, die nach ihrem
Tragen von Fall zu Fall besteuert wer-

— : —



Auf der Bormarschstraße nach Agram: Die kroatische Dorfbevölkerung hat schnell Kontakt mit den deutschen Feldgrauen gefunden

Zwei deutsche Soldaten retteten fran- zösische Frau aus brennendem Haus

Paris. In der französischen Hafen-
stadt Cherbourg haben zwei deutsche
Soldaten den Beweis höchster per-
sönlichen Mutens und weitgehender
Menschenfreundlichkeit geliefert. Sie
haben aus einem brennenden Haus,
das jeden Augenblick einzustürzen
drohte, eine französische Frau

gerettet.

Die Frau, die sich nicht aus dem
Bett bewegen konnte, hatte bereits
Brandwunden an den Händen erlitten,
als sie von den deutschen Solda-
ten aus ihrer lebensgefährlichen La-
ge gerettet wurde.

Moderne Weinlager für Bulgarien

Sofia. In Bulgarien spielt der Weinbau
eine große Rolle. Gerade in den letzten
Jahren sind große Mengen von Wein nach
Deutschland ausgeführt worden.

In Bulgarien ist allerdings die Weinlager-
terei noch nicht genügend ausgebaut. Der
Bulgare trinkt mehr frische Weine. Die Auf-
bewahrung der Weine ist noch nicht allge-
mein bekannt. Das Landwirtschaftsministe-
rium beabsichtigt jetzt, die Kellerei zu unter-
stützen und den bulgarischen Weinbauern die
Möglichkeit zu geben, auch alte Weine her-

zustellen. Dazu hat der Ministerrat einen
Kredit von 4 Millionen Lewas gewährt,
der zum Bau von modernen Weinlager-
räumen zur Verfügung gestellt wird.

Guter Schuh

König Georg vom England hatte kürzlich
einen Panzerzug erhalten. Jetzt hat er sich
auch ein Panzerautomobil bauen lassen.

Wahrscheinlich, um sich vor den Freuden-
und Feindesangriffen seiner Untertanen zu schützen.

Wir sind die einzige

deutsche Buchdruckerei in Stadt u. Komitat Arad. Wenn Sie Drucksachen

benötigen, verlangen Sie von uns
Offert. Wir sind mit unseren mo-
dernen Maschinen leistungsfähig
und konkurrenzfähig.

„Phönix“-Buchdruckerei (Arader Zeitung)

Arad, Pleveni-Platz Nr. 2

Fernruf 16-39

Der Schlaumeier

"Herr Lehrer", meldet sich der kleine
meine Schwester hat die Mutter!",
"Sofort packt du deine Sachen und
nach Hause!", sagte der Lehrer. "Und
nicht wieder, bis deine Schwester
ist."

Als er dran war, meldete sich der
meine Bruder: "Herr Lehrer, ich möchte Sie
darauf hinweisen, daß meine Sch-
wester in Amerika wohnt!"

Die "Arader Zeitung" erscheint wöchentlich dreimal und kostet vierteljährig 125.—, halbjährig 20.— und ganzjährig 500.— Lei, für Großunternehmen 1000.— Bei
und für das Ausland 4.— Dollar. — Die wöchentlich nur einmal erscheinende Sonntagsausgabe kostet halbjährig 100.— und ganzjährig 200.— Lei. Sprechzahlen bei
Schriftleitung täglich von 11-12 Uhr. Telegrammadresse: "Zeitung, Arad". Druck der eigenen Buchdruckerei Arad, Elektrisch.